

Internet: <https://peter-hug.ch/sankt+antonien+ascharina>

MainSeite 44.397

SANKT ANTONI 299 Wörter, 2'190 Zeichen

Sankt Antoni (Kt. Aargau, Bez. Baden, Gem. Mellingen).

358 m. Kapelle, an der Gabelung der Strasse von Mellingen nach Wohlenswil einerseits und nach Tägerig andererseits, 500 m s. Mellingen.

Reform. Kirche in St. Antoni (Kant. Freiburg). **Sankt** Antoni, französisch Saint Antoine (Kt. Freiburg, Bez. Sense). 735 m. Gem. und Pfarrdorf, an der Strasse Freiburg-Schwarzenburg und 10 km ö. vom Bahnhof Freiburg. Postablage, Telephon; Postwagen Freiburg-Schwarzenburg. Gemeinde, mit Bächlisbrunnen, Dürrenboden, Holzacker, Langesried, Lehwil, Mellisried, Menzishaus, Nieder und Ober Montenach, Nieder Muhren, Schwenni, Schleif, Seeligraben, Tüzishaus und Winterlingen: 240 Häuser, 1523 Ew. (wovon 1193 Katholiken und 330 Reformierte) deutscher Zunge;

Dorf: 11 Häuser, 79 Ew. Kathol. und reform. Kirchgemeinde.

Acker-, Obst- und Wiesenbau, Viehzucht.

Sägen und Mühlen, Holzhandel.

Strohflechtere. 1866 eingeweihte reform. Pfarrkirche für die zerstreuten Reformierten im Bezirk.

Kathol. St. Antonskirche. 1894 erbaut.

Bei Winterlingen steht an der Strasse nach Schwarzenburg eine Kapelle, die von einem Mann aus Winterlingen zum Dank dafür gestiftet worden sein soll, dass ihm seine sieben Söhne unverletzt aus der Schlacht bei Murten heimgekehrt waren.

Kathol. Kirche in St. Antoni (Kant. Freiburg). **Sankt** Antoni (Kt. Graubünden, Bez. Albula, Kreis Belfort. Gem. Alvaneu).

1219 m. Kapelle, am rechtsseitigen Gehänge des Albulathales 600 m s. Alvaneu.

Sankt Antoni (Kt. Nidwalden, Gem. Ennetbürgen).

439 m Pfarrdorf, am S.-Fuss des Bürgenberges und am W.-Ende der Buochserbucht des Vierwaldstättersees;

2 km nw. der Dampfschiffstation Buochs und 4 km nö. der Station Stans der elektrischen Bahn Stansstaad-Stans-Engelberg.

Postablage. Telephon. 26 Häuser, 139 kathol. Ew. Milchwirtschaft.

Holzwarenfabrik und mechanische Schreinerei.

Seidenweberei. Die im 16. Jahrhundert erbaute und 1707 restaurierte und vergrösserte St. Antonskapelle ist 1894 durch eine schöne Pfarrkirche im frühgotischen Stil ersetzt worden. Im 17. Jahrhundert bestand in der Nähe eine Einsiedelei.

Sankt Antoni (Kt. Obwalden, Gem. Kerns).

Weiler. S. den Art. Halten.

Sankt Antoni (Kt. Uri, Gem. Gurtellen).

723 m. Kapelle, am linksseitigen Gehänge des Maderanerthales 700 m ö. Amstäg.

Ende **SANKT ANTONI**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;4. Band, Seite 387 [Suche = 44.397] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 17.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/44_0398?Typ=PDF

Ende eLexikon.